



# WERSI

Markeninhaber und Entwicklung  
**MUSIC STORE**  
professional

# SONIC

OAX1 - OAX500 - OAX600 - OAX700  
OAX800 - PERGAMON OAX1000



# OAX

OpenArt-Xtended

Bedienungsanleitung  
Neuheiten der Version 2.90

## Impressum

Zusatzbedienungsanleitung der Version 2.90  
für

**WERSI-Orgel SONIC OAX1, OAX500, OAX600, OAX700, OAX800, PERGAMON OAX1000**

Software-Version bei Drucklegung:

**V2.90**

Stand: 18. August 2022

Ideen und Design: Ulrich Wildhack

Programmierung: Ulrich Wildhack, Teilzeit: Torsten Reichold, Tom Kolorz, Dennis Noppene

Copyright © 2022 by

MUSIC STORE professional GmbH

Istanbulstraße 22-26

51103 Köln

Germany

E-Mail: [info@wersi.net](mailto:info@wersi.net)

Website: [www.wersi.de](http://www.wersi.de)

---

Alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen an der Hard- und Software der OAX-Instrumente behalten wir uns auch ohne vorherige Ankündigung vor. Für die Übereinstimmung aller in diesem Handbuch beschriebenen Eigenschaften mit denen eines aktuell ausgelieferten OAX-Instrumentes übernehmen wir keine Gewähr.

Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht gestattet und verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Neuer Untermanual Splitpunkt</b> .....	<b>4</b>
<b>1.1</b>	<b>Easy-Splitpunkt für das Untermanual (zweimanualige Modelle)</b> .....	<b>4</b>
1.1.1	Hinweise bei der Nutzung des Easy Splits .....	4
1.1.2	Easy-Split einstellen.....	5
1.1.3	Hinweise zum Easy-Split beachten .....	6
<b>1.2</b>	<b>STS-Presets mit Easy-Split spielen</b> .....	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Neuheiten im Bereich der variablen Zugriegel</b> .....	<b>8</b>
2.1	Umschalten zwischen den verschiedenen Orgelmodellen .....	9
2.2	Anwählen selbst gespeicherter Zugriegelklangfarben über das Mapping .....	10
2.3	Ihre Favoriten aller Orgeltypen auf dem Mapping.....	10
2.4	Eigenes Mapping für die Live Drawbars erstellen .....	11
2.5	Anwählen von Live Zugriegel Klangfarben über die Klangfarbenliste .....	14
2.6	Öffnen der Live Orgel-Oberflächen aus dem Profi Display heraus .....	15
2.7	Spezielle Einstellungen für die Live Orgelmodelle .....	15
2.7.1	Start Mapping wählen .....	16
2.7.2	Mapping Anwahl .....	16
2.8	Live Orgel oder Mini Orgel im Profi Display.....	19
2.8.1	Speichern in einem Total Preset.....	19
2.8.2	Werks Presets als Demonstration .....	20
<b>3</b>	<b>Legendäre FARFISA Compact Orgel</b> .....	<b>21</b>
3.1	Hauptseite der FARFISA Compact .....	21
3.2	Erweiterte Einstellungen für die FARFISA Compact .....	22
3.3	Standard Kontroller der FARFISA Orgel.....	24
<b>4</b>	<b>Weitere kleinere Änderungen/Anpassungen</b> .....	<b>25</b>
4.1	CD-Player .....	25
4.2	Effekt Sounds .....	25
4.3	Harmonieanzeige - Bassnote .....	25

# 1 Neuer Untermanual Splitpunkt

Um die Eingabe eines Splitpunktes im Untermanual zu erleichtern, wurde die Funktion **Easy Split** integriert. So können Sie mit zwei Touch-Eingaben blitzschnell das Untermanual in zwei Bereiche teilen und den gewünschten Splitpunkt festlegen.

## 1.1 Easy-Splitpunkt für das Untermanual (zweimanualige Modelle)

Das OAX-System bietet Möglichkeit, den einzelnen Selektoren einen individuellen Bereich auf dem entsprechenden Manual zuzuordnen. Es kann aber auch sinnvoll sein, das Untermanual mit nur zwei Schritten in einen linken und rechten Bereich zu unterteilen.

Mit dem Easy-Split für das Untermanual behalten Sie den Überblick, welche Klangfarben im Untermanual auf der rechten Seite gespielt werden. Der gewünschte Splitpunkt kann dabei sehr einfach über das Drücken der gewünschten Taste auf dem Untermanual eingegeben werden.



### 1.1.1 Hinweise bei der Nutzung des Easy Splits

#### Anzahl der Selektoren

Für den rechten und linken Bereich sind jeweils bis zu vier Selektoren vorgesehen. Dafür werden diese acht Selektoren vorreserviert. Beim Einschalten des Easy-Splits wird der Pool also kleiner, obwohl die Selektoren eventuell noch nicht benutzt werden.

**Beispiel:** Wir gehen von einem Total Preset aus, welches auf den Manualen jeweils nur einen Selektor benutzt. Von der maximalen Anzahl von Selektoren (16) ziehen wir drei ab und es bleiben 13 freie Selektoren. Wenn jetzt der Easy-Split eingeschaltet wird, verringert sich die Anzahl der freien Selektoren im Pool auf sechs. Zwei Selektoren für das Obermanual und das Pedal, plus acht vorservierte Selektoren für die beiden Splitbereiche macht zehn und es bleiben sechs freie Selektoren, die Sie für das Obermanual und Pedal benutzen können. Bei einer OAX1000 kommen wir durch das Solomaterial auf fünf freie Selektoren.

#### Was passiert, wenn der Easy-Split eingeschaltet wird?

Die Anzahl der Selektoren für den linken Bereich werden auf zwei Selektoren reduziert und die Klangfarben auf der linken Seite werden eine Oktave höher gespielt.

#### Bereich der Akkorderkennung

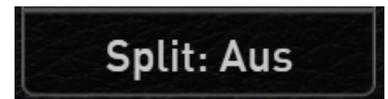


Sobald der Easy-Split gesetzt ist, wird der Bereich der Akkorderkennung fest mit dem Easy-Split verbunden. Auf der Displayseite ACC Mischer, lässt sich der Splitpunkt dann nicht mehr verändern und das entsprechende Eingabefeld ist ausgegraut.

**Hinweis:** Haben Sie bereits eigene Total Presets gespeichert, bei denen Sie für das Untermanual unterschiedliche Spielbereiche eingerichtet haben, können diese älteren Einstellungen mit dem neuen Easy-Split kollidieren. Wir empfehlen in diesem Fall, dass Sie das Total Presets komplett neu erstellen.

### 1.1.2 Easy-Split einstellen

1. Wählen Sie ein Total Preset, welches Sie mit einem Untermanual Split erweitern möchten. Der Displaytaster Split steht auf **Split: Aus**.



2. Drücken Sie jetzt die Displaytaste **Split: Aus** und es öffnet sich die Displaytastatur.



3. Geben Sie jetzt den Splitpunkt ein, indem Sie die gewünschte Taste auf dem Untermanual drücken. In diesem Beispiel haben wir die Taste F#3 gedrückt.

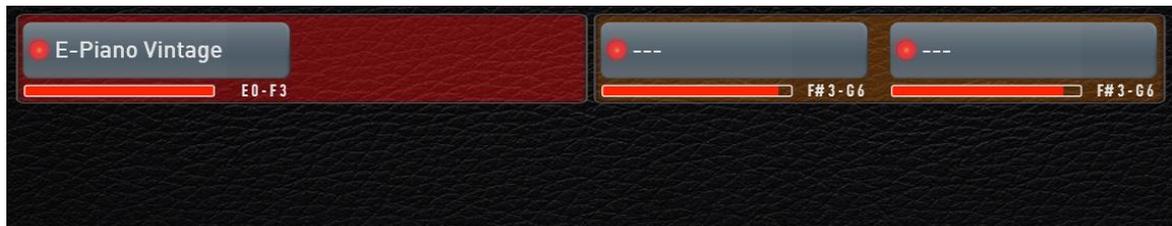


Das Displaykeyboard verschwindet nach einigen Sekunden.

4. Das Anzeige Split zeigt nun **Split: F# 3 (Ein)** und das Untermanual wurde in zwei Bereiche aufgeteilt.



Für den rechten Splitbereich wurden bereits zwei leere Selektoren angelegt



5. Wählen Sie einen der neuen Selektoren und registrieren Sie die gewünschte Klangfarbe. Sie können aus dem Pool auch weitere Selektoren in diese zwei Bereiche ziehen.

Wenn Sie mit Ihren Registrierungen fertig sind, sieht es vielleicht so aus.



6. Speichern Sie dieses Total Preset wie gewohnt.

**Easy Splitpunkt ein- ausschalten**

Den Easy-Split können Sie ganz einfach über die Display **Split**: aus und wieder einschalten.

A screenshot of a black display with white text that reads "Split: F# 3 (Aus)".**Easy-Splitpunkt nachträglich noch verändern**

Um einen bereits eingegebenen Splitpunkt noch einmal verändern, halten Sie die Displaytaster **Split**: für eine Sekunde gedrückt. Es öffnet sich die Displaytastatur und Sie können einen neuen Splitpunkt eingeben.

A screenshot of a black display with white text that reads "Split: E 3 (Ein)".**Easy-Splitpunkt entfernen**

Um den Easy-Splitpunkt ganz aus Ihrem Total Preset zu entfernen, halten Sie die Displaytaster **Split**: für eine Sekunde gedrückt. Es öffnet sich die Displaytastatur. Drücke Sie jetzt die tiefste Taste auf dem Untermanual.

A screenshot of a black display with white text that reads "Split: Aus".

---

**1.1.3 Hinweise zum Easy-Split beachten**

---

**Hinweis:** Wenn Sie in Ihren eigenen Total Presets bereits selbst Klangfarben nach links und rechts verteilt haben, können die nicht automatisch in das neue System übernommen werden.

**Hinweis zum CD-Player:** Die Schaltfläche zum Aufrufen des CD-Players wird jetzt zum Ein- und Ausschalten des Splitpunktes verwendet. Der CD-Player kann jetzt über die Taster AUDIO erreicht werden.

Siehe Kapitel 4.1 CD-Player.

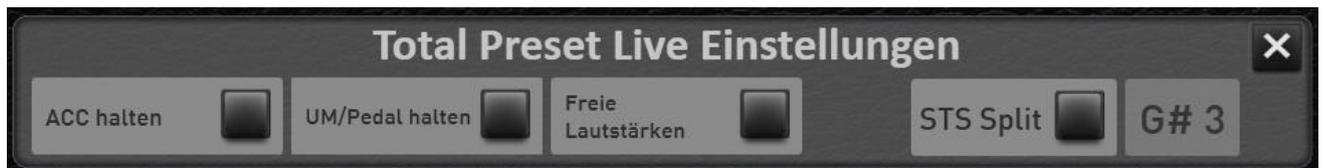
**Hinweis zum OAX1 Keyboard:** Bei OAX1 Keyboard steht der Easy Split nur in der Version mit einem Zusatzmanual zur Verfügung.

## 1.2 STS-Presets mit Easy-Split spielen

Alle 376 Werks-Styles haben für die vier STS-Presets einen Untermanual-Split erhalten. Dabei bleiben die Untermanual Klangfarben innerhalb der vier STS-Presets identisch. Sie können wählen, ob Sie die STS-Presets mit oder ohne Split im Untermanual spielen möchten. Um den Untermanual Split einzuschalten, drücken Sie eine Sekunde die Überschrift „Total Preset“.



Das Display wechselt in die Anzeige „Total Presets Live Einstellungen“.



Auf der rechten Seite sehen Sie, ob der STS Split ein- oder ausgeschaltet ist und auf welcher Note der Splitpunkt liegt.

### STS-Split ein- ausschalten

Drücken Sie die Displaytaste **STS Split**, um den Split ein- oder auszuschalten.

### STS-Splitpunkt verändern

Um den STS-Splitpunkt zu verändern, drücken Sie auf die auf den Displaybereich, indem der aktuelle Splitpunkt angezeigt wird. Es öffnet sich die Displaytastatur. Wählen Sie den Splitpunkt, indem Sie die gewünschte Taste auf dem Untermanual drücken. In diesem Beispiel haben wir die Taste F#3 gedrückt.



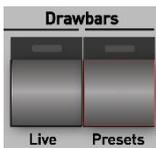
Das Displaykeyboard verschwindet nach einigen Sekunden.

Die Anzeige STS-Split zeigt nun **Split: F# 3 (Ein)** und das Untermanual wurde in zwei Bereiche aufgeteilt.



Ob der STS-Split ein- oder ausgeschaltet ist und auf welcher Note der STS-Split liegt, wird automatisch gespeichert.

## 2 Neuheiten im Bereich der variablen Zugriegel



Zur Erinnerung:

Die Zugriegelklangfarben sind auf die zwei Klangfarbentaster **Drawbars Live** und **Drawbars Presets** aufgeteilt.

Auf dem Klangfarbentaster **Drawbars Presets** befinden sich alle Zugriegelklangfarben, die nicht über die Zugriegel veränderbar sind. Es handelt sich also um feste, samplebasierte Klangfarben. Wird die Bedienfeldtaste Drawbars Presets gedrückt, öffnet sich die normale Mapping Oberfläche. So wie bei allen anderen Klangfarben auch.

Auf dem Klangfarbentaster **Drawbars Live** befinden sich die Klangfarben, bei denen sich die Fußlagen über die Zugriegel oder über das Display verändern lassen. Ihr OAX-Instrument verfügt jetzt über die drei Orgelmodelle WERSI OX7, HAMMOND VB3 und FARFISA Compact.

Jedes Orgelmodell besitzt eine eigene Bedienoberfläche. Dort können Sie den Zugriegelklang ganz nach Ihren Wünschen einstellen.

Für die neue V2.90 wurden die Bedienoberflächen für den OX7 und die VB3 etwas im Design angepasst.



## 2.1 Umschalten zwischen den verschiedenen Orgelmodellen

Sobald Sie die Bedientast **Drawbars Live** gedrückt haben, erscheint das Mapping, auf dem Sie die gewünschten Orgelklangfarben anwählen können.



Hier haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

In der Werkseinstellung ist der Displaytaster **Werks** angewählt. Dabei werden einige wenige Hauptklangfarben aller vorhandenen Orgelmodelle angezeigt. Bei dem Software Stand V2.90 sind das Klangfarben des OX7, der VB3 und der Farfisa Compact.

Ihr Instrument merkt sich, welche Orgel-Klangfarben Sie am häufigsten benutzen. Bis zu 15 Klangfarben werden unter **Favoriten** gespeichert. Wenn Sie zum ersten Mal mit dem Instrument arbeiten, ist diese Anzeige natürlich noch leer.

Sie können auch ein eigenes Mapping erstellen und die von Ihnen am meisten genutzten Zugriegel-Klangfarben aller Orgeltypen unter ein **Eigenes (Mapping)** ablegen.



Über die größeren Displaysymbole **OX7**, **VB3** oder **Farfisa** hat man Zugriff auf alle Werksklangfarben der jeweiligen Orgel.

Dass es mehr als 15 Klangfarben gibt, sehen Sie in unserem Beispiel an der Anzeige „2/5“. Hier gibt es insgesamt fünf Seiten mit Klangfarben aus dem Bereich „OX7“ und die Abbildung zeigt die Seite 2 von 5.

Mit einem Wisch von links nach rechts oder rechts nach links, können Sie zwischen den einzelnen Seiten wechseln. Wenn Sie die Mappings nicht durch Wischen anwählen möchten, können Sie auch die Pfeile unten links und rechts benutzen.

Oder Sie drücken mehrmals die Klangfarbentaste **Drawbars Live**. Damit werden alle Mappings hintereinander angezeigt. Also 1/5 auf 2/5 auf 3/5 ..... 5/5 und dann wieder beginnen mit 1/5.

Durch das Anwählen einer Klangfarbe wird der Klang auf den vorher gewählten Selektor geladen. Das Mapping-Display wird geschlossen und Sie sehen entweder das Live Oberfläche der gewählten Orgel oder das Profi Display.

Bitte beachten Sie auch, dass die Live Orgeln OX7 und VB3 jeweils nur einmal auf das Ober- und Untermanual gelegt werden können.

## 2.2 Anwählen selbst gespeicherter Zugriegelklangfarben über das Mapping

Wie Sie eigene Zugriegel-Klangfarben speichern können, ist Ihnen bereits aus den vorherigen Software-Versionen bekannt.

Wo finden Sie die selbst gespeicherten Zugriegelklangfarben ab der V2.90?

Auf dem Orgel Mapping befindet sich unten rechts der Display Button **User**. Hier werden die selbst gespeicherten Zugriegelklangfarben **aller** Orgel Typen angezeigt.



## 2.3 Ihre Favoriten aller Orgeltypen auf dem Mapping



Ihr Instrument merkt sich, welche Orgel-Klangfarben Sie am häufigsten benutzen. Bis zu 15 Klangfarben werden unter **Favoriten** gespeichert.

In unserem nebenstehenden Beispiel wurden von der Klangfarbentaste „Drawbars Live“ bisher neun Klangfarben benutzt. Vier Klangfarben des OX7, drei Farfisa Klangfarben und zwei Klangfarben der VB3.



Wie Sie die Favoriten löschen oder einfrieren können, erfahren Sie im Kapitel der OAX Bedienungsanleitung.

## 2.4 Eigenes Mapping für die Live Drawbars erstellen



Sie können für die Bedienfeldtaste Drawbars Live auch ein eigenes Mapping erstellen.

So haben Sie die Möglichkeit, die von Ihnen am meisten genutzten Zugriegel Klangfarben aller Orgelmodelle unter **Eigenes (Mapping)** abzulegen.

### Wie können Sie diese Möglichkeiten sinnvoll einsetzen?

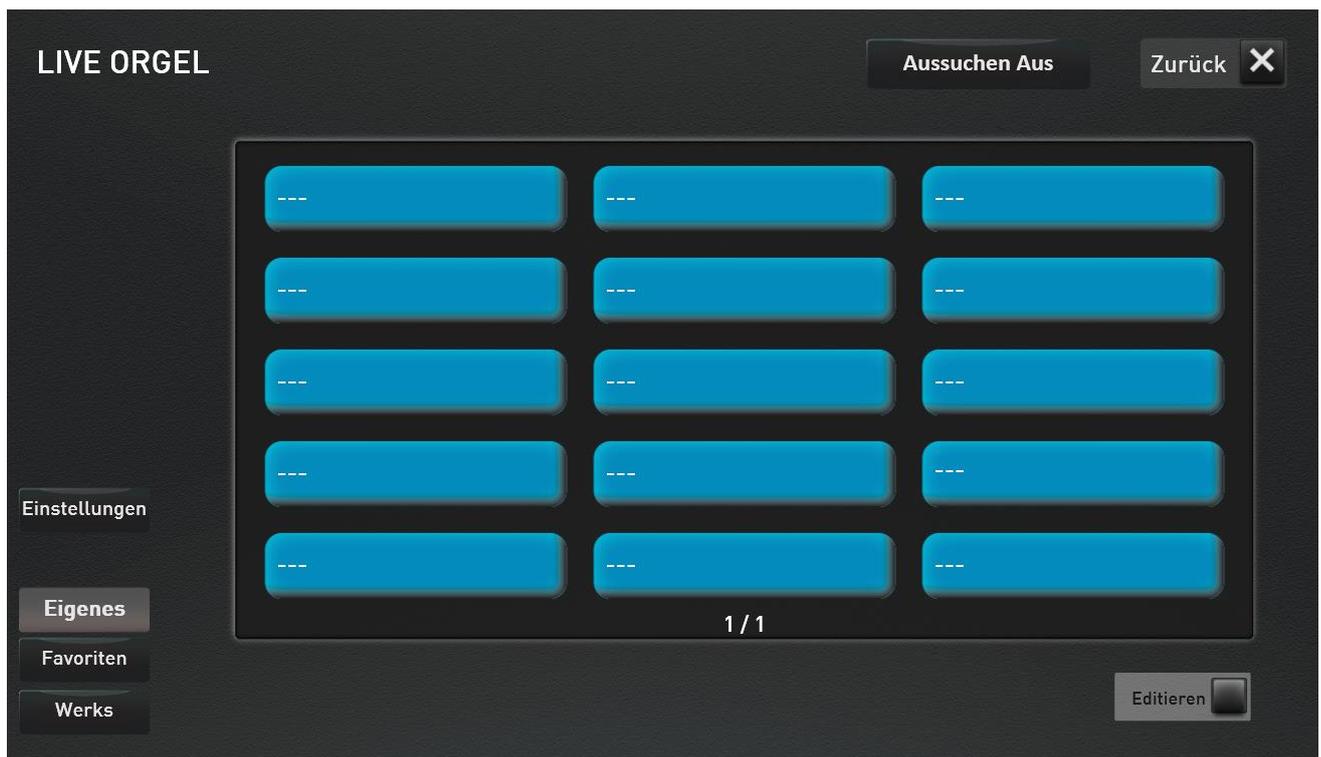
Wir gehen davon aus, dass Sie während dem Spielen nicht immer alle Klangfarben aller Orgelmodelle benötigen. Wenn Ihnen z. B. vom OX7 drei Klangfarben gefallen und zwei Klangfarben der VB3, können Sie sich diese fünf Klangfarben auf das Mapping „Eigenes“ legen.

Wählen Sie die Bedienfeldtaste **Drawbars Live**.

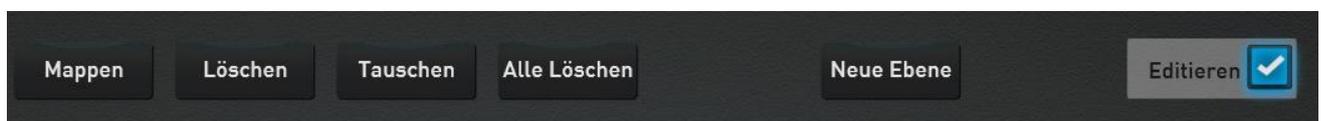
Sollte sich das große Hauptdisplay einer Orgel öffnen, drücken Sie dort auf die Displaytaste **Mapping**



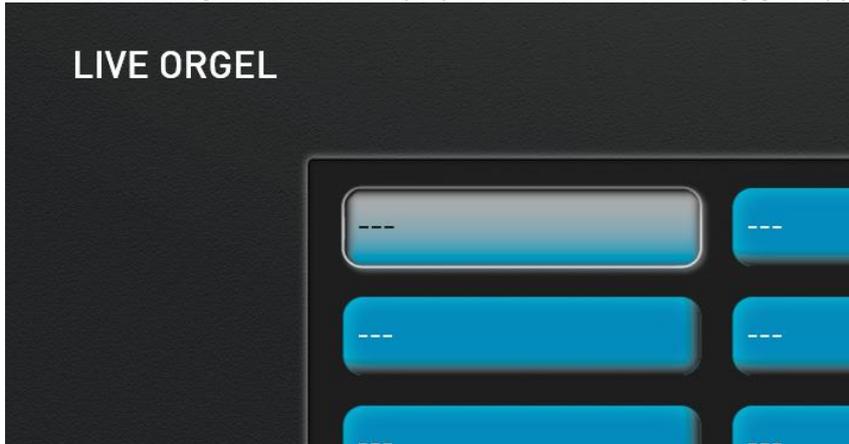
Wählen Sie dann das Mapping **Eigenes**. Zu Anfang ist das Mapping noch leer.



Aktivieren Sie unten rechts die Funktion **Editieren** und im unteren Displaybereich erscheinen einige neue Funktionen.



1. Drücken Sie den gewünschten Displaybutton auf den der Klang gemappt werden soll.



2. Drücken Sie die Displaytaste **Mappen** und es öffnet sich die Klangfarbenliste für die Live Drawbars.

**Klangfarbenliste Live Orgel** Zurück

Live Orgel





Untergruppen

Klangfarbe	PRG -
OX7 B-Typ	000-002-000
OX7 H-Typ	000-002-001
B-Typ Gerade Rotor	000-002-002
B-Typ Offen Rotor	000-002-003
B-Typ Offen Rot-Vib	000-002-004
<b>B-Typ Weich Rot-Vib</b>	<b>000-002-005</b>
B-Typ Tutti Rotor	000-002-006
H-Typ Gerade Rot	000-002-007
B-Typ Rotor UM 1	000-002-008
B-Typ Rotor UM 2	000-002-009
B-Typ Rotor UM 3	000-002-010
B-Typ Rotor Pedal 1	000-002-011
B-Typ Rotor Pedal 2	000-002-012

3. Wählen Sie nun aus der Liste den gewünschten Klang aus. In unserem Beispiel ist es der Klang „**B-Typ Weich Rot-Vib**“.

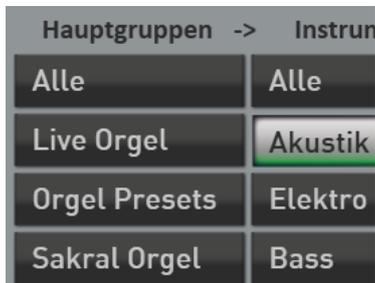
- Bestätigen Sie mit **EINLADEN**. Die Liste wird geschlossen und der angewählte Klang liegt auf dem vorab gewählten Taster.



- So können Sie nun weitere Displaytaster nach ihren Wünschen belegen.
- Mit dem Displaytaster **NEUE EBENE** können Sie Ihrem eigenen Mapping weitere Ebene hinzufügen.

## 2.5 Anwählen von Live Zugriegel Klangfarben über die Klangfarbenliste

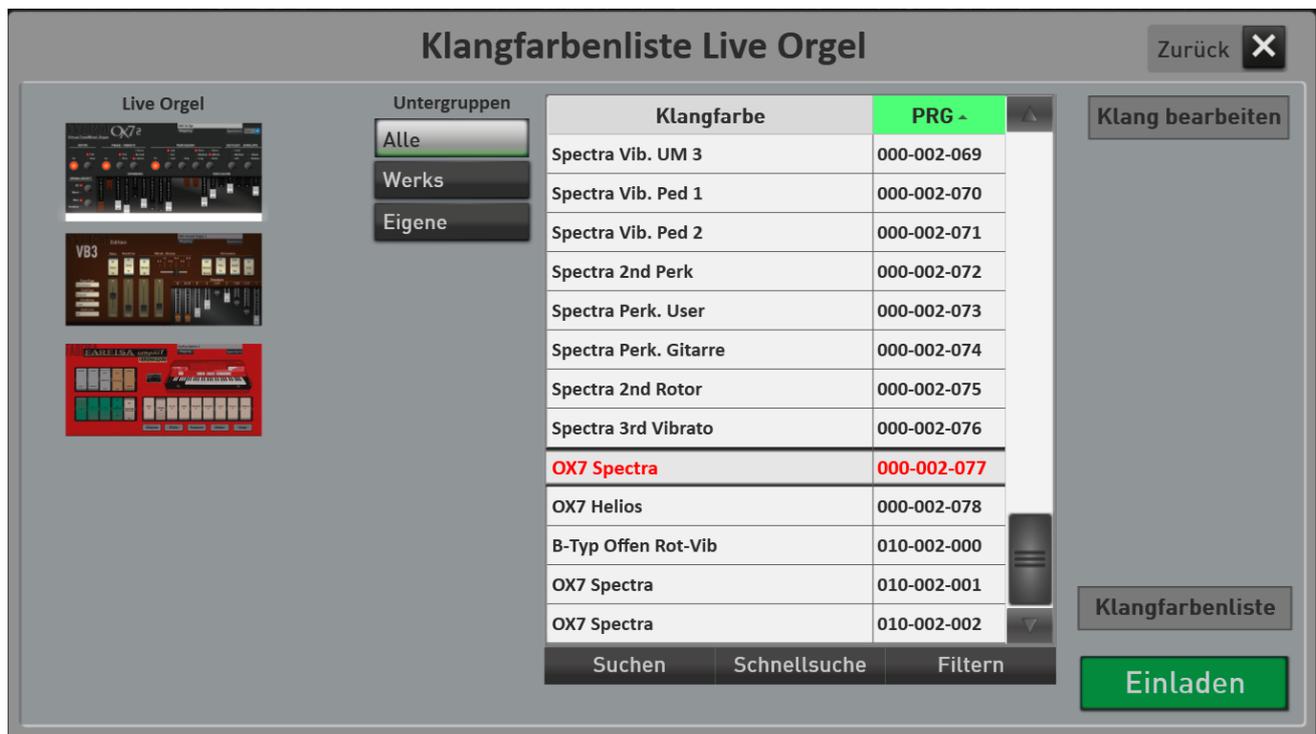
Mit der Displaytaste **KLANGFARBEN** auf dem Hauptdisplay, rufen Sie die Liste der OAX Klangfarben auf. Daran hat sich nichts geändert. Die vormals 12 Hauptgruppen wurden mit der Hauptgruppe Live Orgel erweitert.



Sobald Sie die Hauptgruppe **Live Orgel** drücken, springt das Display auf die spezielle Klangfarbenliste für die Live Orgeln.

Auf der linken Seite wählen Sie das gewünschte Orgelmodell.

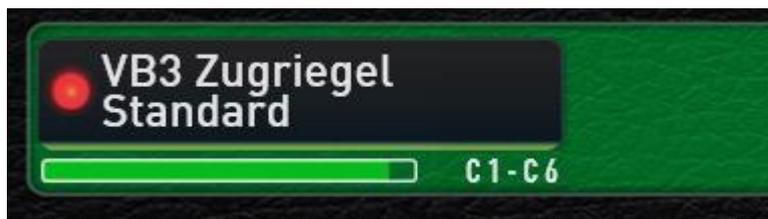
Bei den Untergruppen können Sie die Ansicht von **Alle** Klangfarben auf **Werksklangfarben** oder **Eigene** Klangfarben umschalten.



Mit dem Displaytaster **Klangfarbenliste** kommen Sie wieder in die normale Klangfarbenliste.

Mit dem Displaytaster **Klang bearbeiten** öffnet sich die jeweilige große Live Orgel Oberfläche.

## 2.6 Öffnen der Live Orgel-Oberflächen aus dem Profi Display heraus

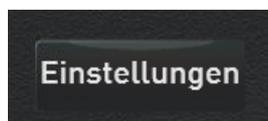


**Hinweis:** Möchten Sie aus dem Profidisplay heraus, die Hauptseite einer Live Orgel öffnen, halten Sie den entsprechenden Selektor oder den Bedienfeldtaster **Drawbars Live** für eine Sekunde gedrückt.

An dem Öffnen der Manual Kontroller mit einem Doppel Click hat sich nichts geändert.

## 2.7 Spezielle Einstellungen für die Live Orgelmodelle

**Hinweis:** Schon bei den Klangfarbentastern gibt es auf der Mappingseite den Button Einstellungen. Für den Bereich Live Orgel, wurden die Möglichkeiten erweitert.



Auf dem Mapping der Live Orgelmodelle, befindet sich auf der linken Seite der Displaytaster **Einstellungen**.

Es öffnet sich das Display „Globale Einstellungen Live Orgel“.



### 2.7.1 Start Mapping wählen

Hier können Sie festlegen, welches Mapping angezeigt wird, wenn Sie von einer anderen Klangfarbe kommend, auf den Bedientaster **Drawbars Live** drücken. Wenn Sie den Bedientaster mehrmals drücken, wird immer die nächste Mapping-Seite angezeigt. Vorausgesetzt es gibt mehrere Mapping-Seiten.

**Werks Mapping** -> Die Werks-Zusammenstellung der Hauptklangfarben aller Orgeltypen.

**Favoriten** -> Das automatisch erstellte Mapping Ihrer meistgenutzten Zugriegel Klangfarben.

**Eigenes Mapping** -> Ihre eigene Zusammenstellung aus den Klangfarben aller Orgeltypen.

**Orgel Typen** -> Je nach ausgewählter Orgel OX7, VB3 oder Farfisa wird das jeweilige Werks-Mapping mit allen vorhandenen Klangfarben der gewählten Orgel angezeigt.

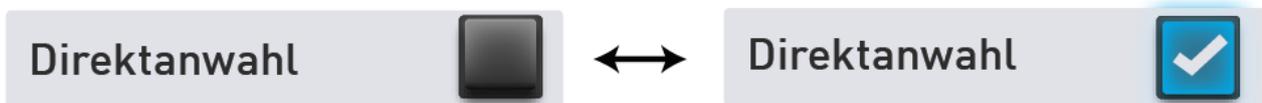
#### Live Orgel zeigen

Hier können Sie entscheiden, ob im Display automatisch die Orgeloberfläche erscheinen soll, wenn Sie im Mapping einen Klang gewählt haben.

Steht diese Funktion auf Aus, gelangen Sie nach dem Anwählen einer Klangfarbe wieder auf dem Profidisplay.

### 2.7.2 Mapping Anwahl

Über die Funktion „Direktanwahl“ können Sie einstellen, ob ein Klang direkt angewählt wird, wenn Sie die Bedientaste Drawbars Live anwählen.

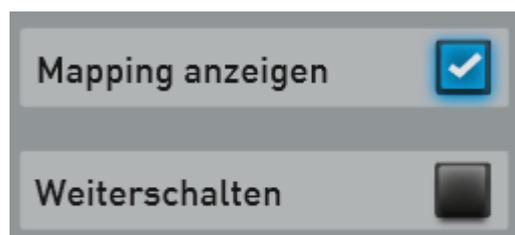


**Direktanwahl aus** -> Wenn Sie den Bedientaster Drawbars Live drücken, erscheint wie gewohnt das Mapping. Es wird aber kein Klang direkt angewählt. Sie können also im Display auswählen, welchen Klang Sie spielen möchten.

**Direktanwahl ein** -> Hier wird direkt der erste Klang auf dem vorher festgelegten Start Mapping angewählt.



Ist die Funktion Direktwahl eingeschaltet, sind die weiteren Displayschalter „Mapping anzeigen“ und „Weiterschalten“ zu sehen, wobei „Mapping anzeigen“ bereits aktiviert ist.



Mapping anzeigen



Mapping anzeigen



**Mapping anzeigen aus** -> Der erste Klang auf dem festgelegten Mapping wird angewählt. Das Mapping ist nicht zu sehen.

**Mapping anzeigen ein** -> Bei jedem Anwählen des Bedienfeldtasters Drawbar Live wird das gewählte Mapping angezeigt und der erste Klang angewählt.

**Wichtiger Hinweis:** Ist die Funktion „Mapping anzeigen“ ausgeschaltet, halten Sie den Bedienfeldtaster Drawbars Live für eine Sekunde gedrückt. Es öffnet sich das große Orgeldisplay und Sie können dort über den Displaytaster Mapping wieder auf die Mapping Ebene gelangen.

Weiterschalten



Weiterschalten



**Weiterschalten aus** -> Wenn Sie den Bedienfeldtaster Drawbars Live drücken, wird der erste Klang des Mapping direkt angewählt. Beim zweiten Tastendruck springt das Mapping auf die nächste Mapping-Seite um, ohne jedoch einen weiteren Klang oder eine Begleitung anzuwählen.

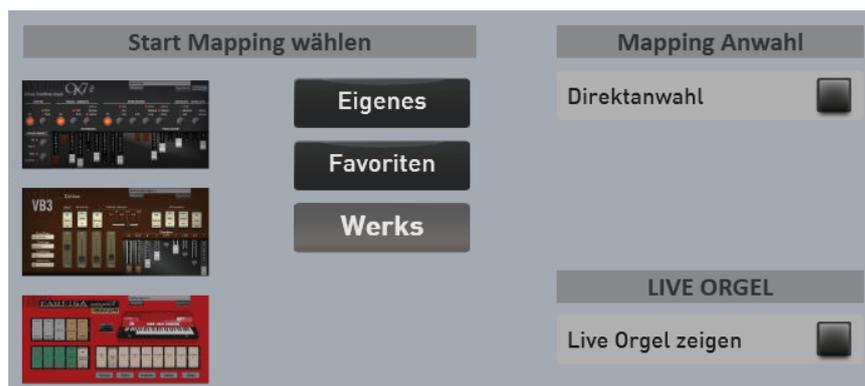
**Weiterschalten ein** -> Jetzt wird der Klang bei jedem Tastendruck um eins weiterschaltet. Haben Sie ein eigenes Mapping mit z. B. vier Klangfarben angelegt, können Sie mit mehrfachem Tastendruck zu jedem Klang weiterschalten. Bei vier Klangfarben auf dem eigenen Mapping ist man mit fünfmal drücken wieder auf dem ersten Mapping Platz. Die Funktion „Weiterschalten“ läuft also im Kreis.

### Welche Kombinationen ergeben sich, wenn Sie auf den Bedienfeldtaster Drawbars Live drücken!

In Verbindung mit den Funktionen **Start Mapping festlegen**, **Live Orgel zeigen** und **Direkt Anwahl**, **Mapping zeigen** und **Weiterschalten**, ergeben sich einige interessante Kombinationen. Hier nur ein paar Beispiele:

#### Version 1

Sie möchten, dass das Werks Mapping bestehend aus allen Orgeltypen im Display gezeigt wird, wenn Sie auf die Bedienfeldtaste **Drawbars Live** drücken. Eine Klanganwahl erfolgt aber erst, wenn Sie eine der Klangfarben im Display anwählen. Nach der Anwahl springt das Display wieder auf das Profi Display.

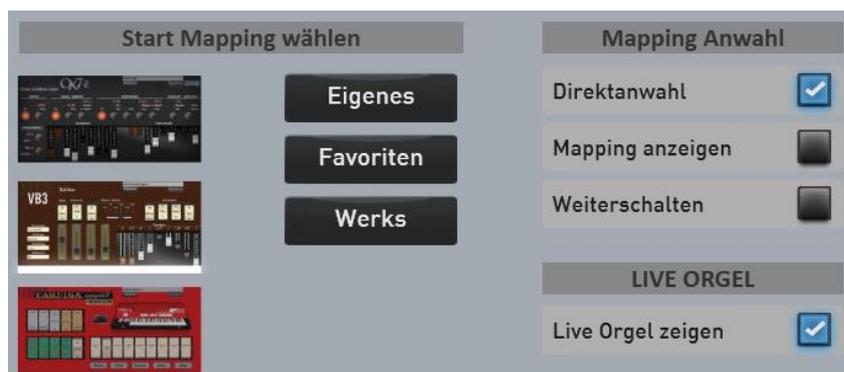


Unter Start Mapping ist **Werks** ausgewählt. Live Orgel zeigen und Direktanwahl stehen auf aus.

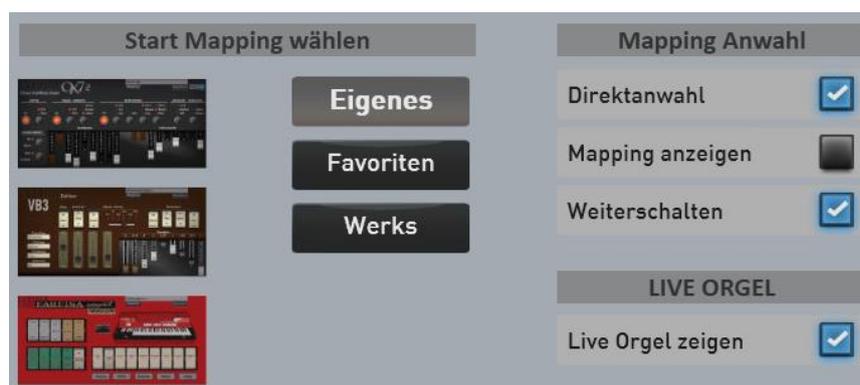
**Version 2**

Sie möchten, dass der erste Klang der VB3 angewählt wird und die große Oberfläche der VB3 soll im Display angezeigt werden, wenn Sie auf die Bedienfeldtaste **Drawbars Live** drücken.

Unter Start Mapping ist die **VB3** ausgewählt und die Funktion **Live Orgel zeigen** und **Direktanwahl** sind aktiviert.

**Version 3**

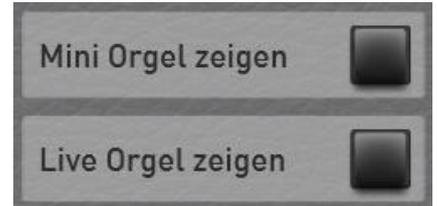
Sie haben sich aus allen Orgeltypen ein **Eigenes** Mapping zusammengestellt und möchten, dass diese Klangfarben nacheinander mit jedem erneuten Anwählen des Bedienfeldtaster **Drawbars Live** angewählt werden. Dabei ist immer die entsprechende Oberfläche der Live Orgel zu sehen.



## 2.8 Live Orgel oder Mini Orgel im Profi Display

### 2.8.1 Speichern in einem Total Preset

Jede der Live Orgeln verfügt über die große Live Orgel Oberfläche und auch über eine kleine Mini Oberfläche. Beide können Sie bei Bedarf im Hauptdisplay einblenden. Diese Auswahl können Sie dann in einem Total Preset speichern.



Registrieren Sie eine Live Orgel und öffnen Sie die Manual Kontroller mit einem Doppelclick auf den Selektor. Auf der rechten Seite sehen Sie zwei weitere Einstellmöglichkeiten. Auch bei der Silbermann Orgel findet man ab der V2.90 hier die Einstellmöglichkeit **Mini Orgel zeigen**.

#### Mini Orgel zeigen

Jede Live Orgel verfügt über eine kleine Mini Oberfläche, die Sie im Hauptdisplay einblenden können.

Ist die Funktion **Mini Orgel zeigen** aktiviert, wird beim späteren Aufrufen des Total Preset, die Mini Orgel mit aufgerufen. Hier am Beispiel einer Klangfarbe der VB3. Jede Mini Orgel verfügt über den Displaytaster **Öffnen**. Hierüber öffnen Sie blitzschnell die jeweilige Live Orgel Oberfläche.

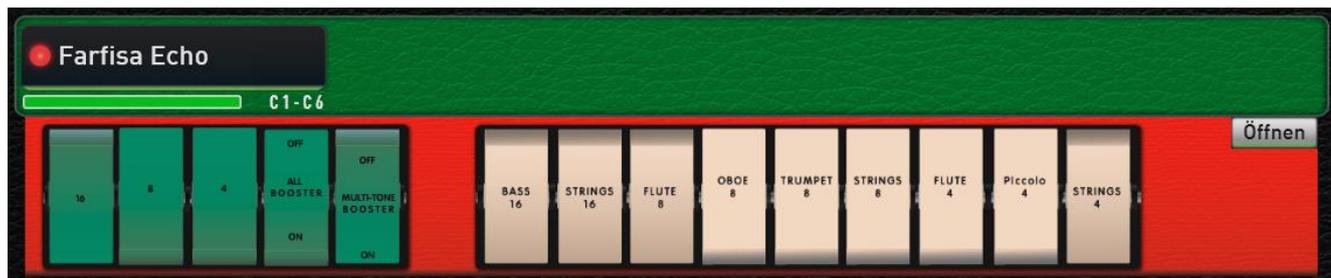


#### Live Orgel zeigen

Ist die Funktion **Live Orgel zeigen** aktiviert, wird beim späteren Aufrufen des Total Presets, die große Ansicht der Live Orgel mit eingeblendet.



## Die weiteren Mini Displays des OX7 und der FARFISA



## 2.8.2 Werks Presets als Demonstration

Im Werksbereich wurden zehn Total Presets gespeichert, um Ihnen die Möglichkeiten zu demonstrieren.

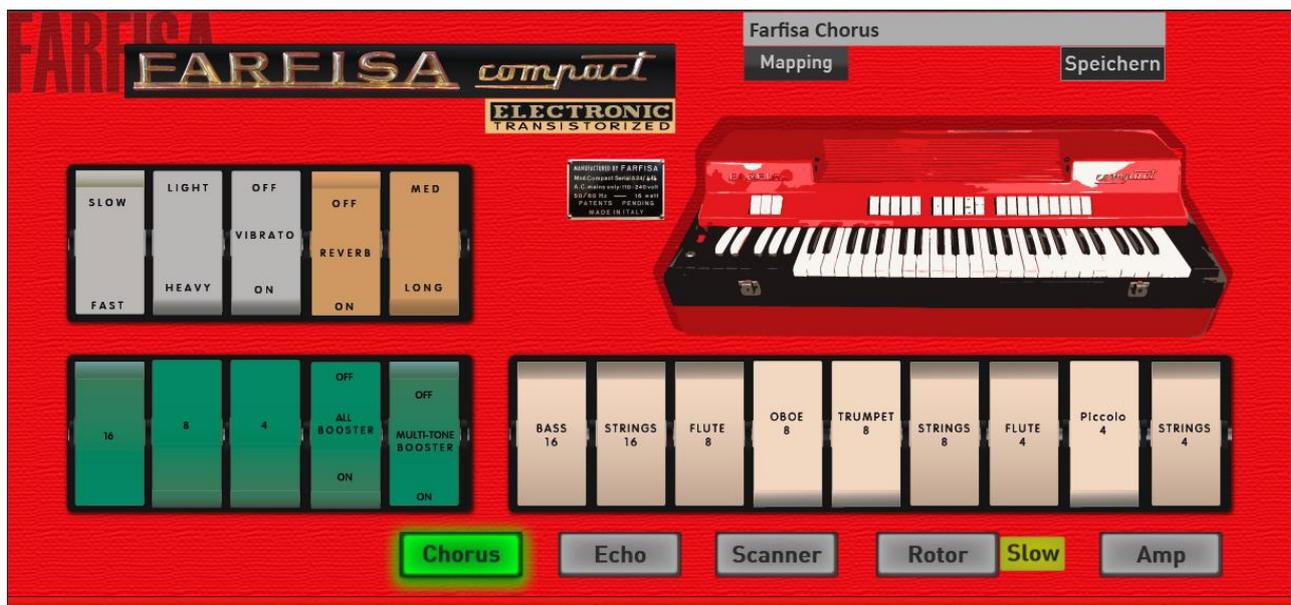
741	Orgel Live Specials	OX7 Live Display	Dieses Total Preset öffnet das große Display des OX7.
742	Orgel Live Specials	OX7 Mini Display	Preset öffnet das Mini Display des OX7.
743	Orgel Live Specials	VB3 Live Display	Dieses Total Preset öffnet das große Display der VB3.
744	Orgel Live Specials	VB3 Mini Display	Preset öffnet das Mini Display der VB3.
745	Orgel Live Specials	Farfisa Live Display	Dieses Total Preset öffnet das große Display der Farfisa.
746	Orgel Live Specials	Farfisa Mini Display	Preset öffnet das Mini Display der Farfisa.
747	Orgel Live Specials	OX7 Display und VB3 Mini Displays	Ober- und Untermanual mit unterschiedlichen Mini Displays.
748	Orgel Live Specials	VB3 Mini Display Untermanual	OX7 mit Live Display und Mini Display. Bei der Anwahl der Total Presets erscheint das Live Display. Beim Schließen sehen Sie auf dem Profi Display das OX7 Mini Display.
749	Orgel Live Specials	VB3 Mini UM Kombination	Das VB3 Mini Display mit weiteren Klangfarben auf dem Untermanual und auf dem Obermanual "normale" Klangfarben.
750	Orgel Live Specials	OX7 Special Samba Mix	OX7 Bläser Mix mit OX7 Mini Display

### 3 Legendäre FARFISA Compact Orgel

Die erste tragbare Orgel des italienischen Herstellers FARFISA, war die Compact-Serie, die 1964 herausgebracht wurde. Die rote Compact Combo-Orgel war der Star der Reihe und wurde in vielen Bands eingesetzt.

#### 3.1 Hauptseite der FARFISA Compact

Möchten Sie die Hauptseite der FARFISA Compact aus dem Profidisplay heraus öffnen, registrieren Sie einen Klang der Farfisa auf einen Selektor und halten Sie diesen Selektor für eine Sekunde gedrückt.



#### Das Bedienkonzept der FARFISA Compact

Auf der linken Seite sehen Sie die drei Fußlagen 16', 8' und 4' als grüne Wippschalter. Auf der rechten Seite sehen Sie weitere neun Klangfarben aus den Fußlagen 16', 8' und 4' als beige Wippschalter. Diese beiden Bereiche können nie gemeinsam erklingen.

Umgeschaltet wird mit dem Wippschalter **MULTI-TONE BOOSTER**. In der Stellung aus (ON) hören Sie die eingeschalteten Fußlagen der grünen Wipptaster und in der Stellung ein (OFF) hören Sie die eingeschalteten Fußlagen der beige Wipptaster.

Der Wipptaster **ALL BOOSTER** schließt den Filter für die drei grünen Fußlagen. Der Filter kann dann über das Modulation Wheel geöffnet und geschlossen werden.

Beim Originalinstrument erfolgte diese Funktion über einen Kniehebel.

### Oben links gibt es die Effekte Vibrato und Hall (Reverb)



Das Vibrato kann ein- oder ausgeschaltet werden. Weiterhin ist die Vibrato-Geschwindigkeit zwischen schnell (FAST) und Langsam (SLOW), sowie in der Intensität zwischen wenig (LIGHT) und stark (HEAVY) einstellbar.

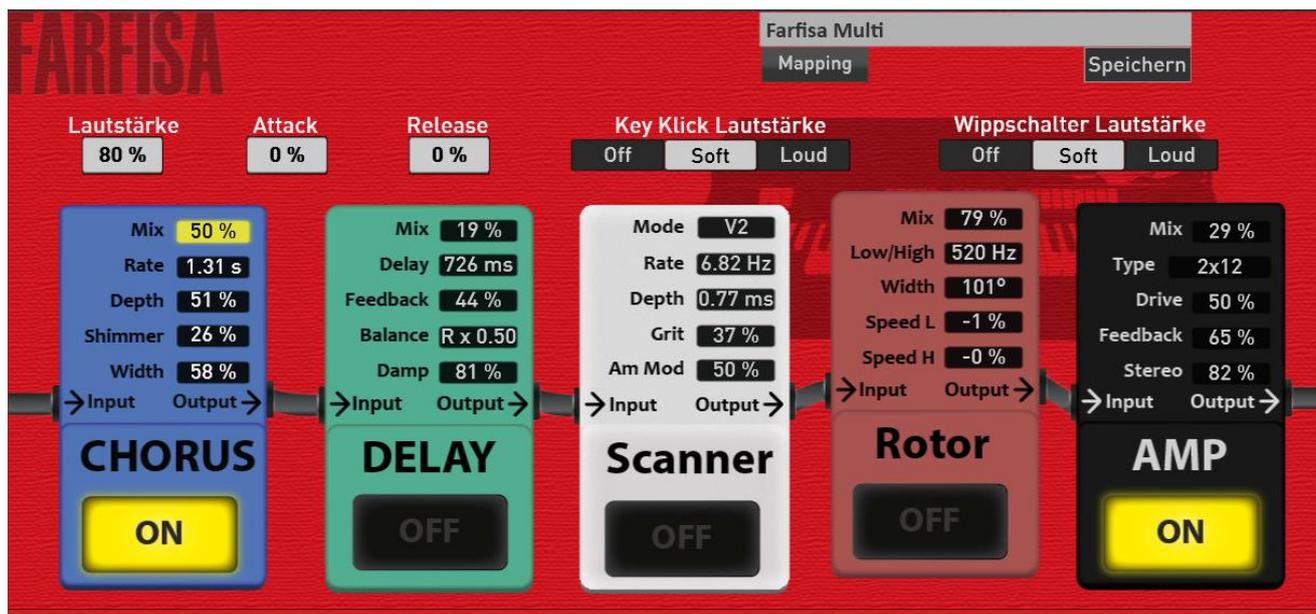
Der Hall (Reverb) kann ein- oder ausgeschaltet und in der Intensität zwischen Medium (MED) und Lang (LONG) eingestellt werden.

Weiterhin lassen sich auf der Frontseite die fünf Effekte Chorus, Delay (Echo), Scanner Vibrato, Rotor und ein Verstärker (Amp) ein- und ausschalten. Wie Sie diese Effekte einstellen können, sehen Sie unter den erweiterten Einstellungen.

## 3.2 Erweiterte Einstellungen für die FARFISA Compact

Durch das Schieben nach links (Pfeil nach rechts) erreichen Sie weitere Einstellungen zur FARFISA Compact.

Über die integrierten Effekte verleihen Sie dem Klang den letzten Schliff. Dabei stehen die Effekte Chorus, Delay (Echo), Scanner Vibrato, Rotor und ein Verstärker zur Verfügung.



### Lautstärke

Wenn Sie einen eigenen FARFISA Klang speichern, können Sie hier die Lautstärke einstellen. Wenn Sie z. B. den AMP benutzen, muss der Klang sicher mit einer niedrigeren Lautstärke gespeichert werden.

### Attack und Release

Mit **Attack** wird der Toneinsatz verzögert. Der Klang wird weich eingeblendet. Bei **Release** erhält der Klang ein längeres Ausklingen.

### Key Klick Lautstärke

Beim Spielen auf der Tastatur entsteht, wie bei vielen analogen Instrumenten, ein Klick Geräusch. Dieses Geräusch können Sie auf Leise oder Laut stellen oder auch ganz abschalten.

**Wippschalter Lautstärke (Switch Noise)**

Einige Wippschalter der FARFISA Compact erzeugen beim Benutzen in leichtes Knacksen. Dieses Geräusch können Sie auf Leise oder Laut stellen oder auch ganz abschalten.

**Effekte**

Über die fünf großen Displaytaster lassen sich die Effekte ein- und ausschalten. Diese Displaytaster sind identisch zu den 5 Effekttasten auf der ersten Seite.

**CHORUS**

Mix 0 bis 100%	Anteil zwischen dem Originalklang und dem Chorus
Rate	Geschwindigkeit des Chorus
Depth	Intensität des Chorus
Shimmer	Fügt eine Verstimmung hinzu
Width	Stereobreite

**DELAY (Echo)**

Mix 0 bis 100%	Regelt die Lautstärke der Echos
Delay	Echogeschwindigkeit (Abstand der Echos)
Feedback	Rückkopplung des erzeugten Echsignals. Steht dieser Parameter auf null, wird nur ein Echo erzeugt.
Balance	Teilt das Echo in zwei Teile und verschiebt diese von links nach rechts oder umgekehrt.
Damp	Je länger das Echo, desto dumpfer wird der Klang.

**SCANNER (Vibrato)**

Mode	Hier lassen die typischen Modis C1, C2, C3 und V1, V2 und V3 eines Scanner Vibratos einstellen.
Rate	Geschwindigkeit des Scanner Vibratos
Depth	Intensität des Vibratos. Steht der Regler auf null, ist kein Vibrato zu hören.
Grit	Macht die Scanner Funktion rauher.
Amp Mod	Verstärkung der Amplituden Modulation

**Rotor (Slow/Fast des Rotors können Sie auf der Hauptseite bedienen)**

Mix 0 bis 100%	Regelt den Anteil zwischen dem Originalklang ohne Rotor und dem Klang der über den Rotor erzeugt wird.
Low/High	Regelt die Trennfrequenz zwischen Bass- und Hornanteil.
Width	Regelt die Stereobreite
Speed L	Regelt die Geschwindigkeit der Basstrommel
Speed H	Regelt die Geschwindigkeit des Horns

**AMP (Verstärker)**

Mix 0 bis 100%	Regelt den Anteil zwischen dem Originalklang ohne Verstärker und dem verstärkten Klang
Type	Auswahl zwischen den Verstärkertypen AC, Vintage, 2x2, 4x12, Axis, Dark 1, Dark 2 und Radio
Drive	Intensität der Verzerrung
Feedback	Rückkopplung des verzerrten Signals
Stereo/Mono	Umschaltung zwischen Stereo und Mono

### 3.3 Standard Controller der FARFISA Orgel

Wie Sie es von allen anderen Klangfarben gewöhnt sind, öffnen Sie mit einem Doppelklick die Selektor Controller.

Durch die eigene Effektseite der FARFISA, stehen unter Standard und Klang Controller keine weiteren Möglichkeiten zur Verfügung.

Die Lautstärke und der Wert für das Panorama werden im Total Preset gespeichert.

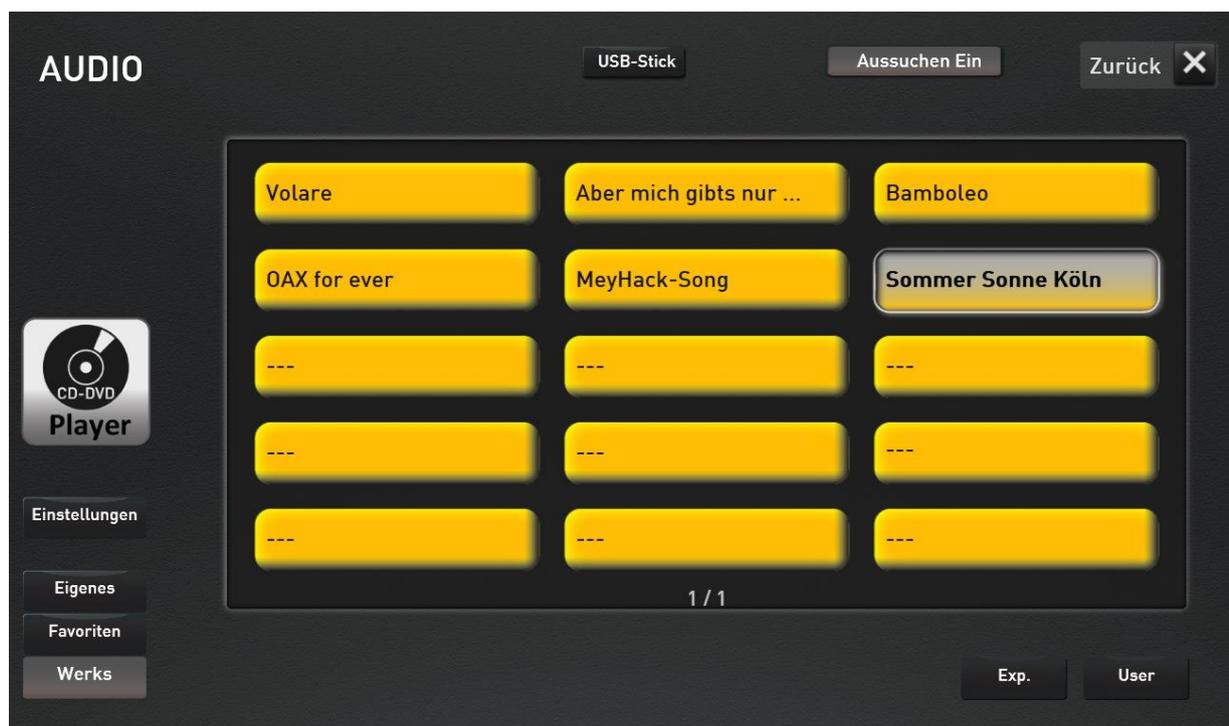


## 4 Weitere kleinere Änderungen/Anpassungen

### 4.1 CD-Player

Die Anwahl des CD-Players (nicht OAX1) hat sich geändert. Durch die Einführung des Untermanual-Splits wurde der Start des CD-Players auf die Seite **AUDIO** verschoben.

Wenn Sie eine Audio-CD abspielen möchten, drücken Sie die Bedienfeldtaste AUDIO und wählen dort CD-Player. Das Display springt zurück in den Profi-Modus und der CD-Player ist aktiv.



### 4.2 Effekt Sounds

Auf einen Kundenwunsch gibt es fünf neue Sound Effekte aus dem Bereich Flugzeuge. Dazu wurde auch ein neues Effekt Sounds-Preset F014 „Flugzeuge“ angelegt.

Flugzeug Kolbenmotor Boden
Flugzeug Kolbenmotor Vorbeiflug 1
Flugzeug Kolbenmotor Vorbeiflug 2
Flugzeug Kolbenmotor Vorbeiflug 3
Flugzeuge Kolbenmotor Vorbeiflug

### 4.3 Harmonieanzeige - Bassnote

Beim Spielen mit dem Fußpedal wird die gespielte Note im Display angezeigt.





Markeninhaber und Entwicklung

**MUSIC STORE**  
professional

MUSIC STORE professional GmbH  
Istanbulstraße 22-26  
51103 Köln

E-Mail: [info@wersi.net](mailto:info@wersi.net)

Website: [www.wersi.de](http://www.wersi.de)